
Subject: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Legende](#) on Fri, 04 Oct 2013 15:03:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was haltet ihr von so einer Idee?

http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/bedingungsloses-grundeinkommen-in-der-schweiz-sehnsucht-nach-einem-schlaraffenland-1.1785801?google_editors_picks=true

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 04 Oct 2013 15:06:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

BGE halte ich momentan überall für Schwachsinn...hier in Deutschland tut die Protestbewegung ja fast schon so als ob es demnächst eingeführt wird weil es die vermeintlich logische Konsequenz der Evolution der Arbeit ist... nicht bis die meisten Branchen und Industriezweige komplett automatisiert sind...und ob das jemals der Fall sein wird ist fraglich.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [ichunddiewelt](#) on Fri, 04 Oct 2013 15:27:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant waere, wieviel im gesundheitssystem gespart werden koennte. in einem schlaraffenland lebt es sich bedeutend relaxter. auch interessant, wie sich das auf unsere AGA auswirken wuerde interessanter ansatz auf jeden fall aber schwer umsetzbar und vorstellbar.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [pilos](#) on Fri, 04 Oct 2013 15:33:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

BGE wird zu 100% kommen, aber der schweizer betrag ist völlig utopisch.

der betrag kann kaum 800 europ übersteigen dafür muss die MWST auf 25% erhöht werden

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 04 Oct 2013 15:51:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 04 October 2013 17:33

BGE wird zu 100% kommen, aber der schweizer betrag ist völlig utopisch.

der betrag kann kaum 800 europ übersteigen dafür muss die MWST auf 25% erhöht werden

Und zu dem Schluss kommst du wie? Wird ja in den Parlamenten nicht mal wirklich diskutiert, die populärsten Befürworter sind weit unter den nötigen 5% für den Bundestag geblieben...wüsste nicht wer sich fürs BGE einsetzen sollte geschweige denn eine Mehrheit bekommen sollte.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Yes No](#) on Fri, 04 Oct 2013 15:52:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 04 October 2013 17:33

BGE wird zu 100% kommen

Das BGE muß kommen (in einer humanen Gesellschaft natürlich), denn der Mensch ist ein Bremsklotz in der Ökonomie, weil prinzipbedingt wenig flexibel. Allerdings sollte zuvor die Bevölkerung auf ein nachhaltiges Niveau zurechtschrumpfen; denn, Ressourcen per Capita gleich Wohlstand.

Übervölkerte Gesellschaften, wie wir sie jetzt haben sind "priced to perfection", d.h. extrem anfällig für systemische Schocks; sollte aus irgendeinem Grund (z.B. Naturkatastrophe größeren Ausmaßes) der Ressourcentransfer wie er derzeit notwendig ist nicht mehr stetig möglich sein, wird es zu einem Kollaps epischen Ausmaßes kommen und wir haben Zusände, wie in Zombie-Filmen..

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [pilos](#) on Fri, 04 Oct 2013 16:26:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 04 October 2013 18:51

Und zu dem Schluss kommst du wie? Wird ja in den Parlamenten nicht mal wirklich diskutiert, die populärsten Befürworter sind weit unter den nötigen 5% für den Bundestag geblieben...wüsste nicht wer sich fürs BGE einsetzen sollte geschweige denn eine Mehrheit bekommen sollte.

alle parteien haben schon ein modell dafür in der schublade...

es wird ja auch nicht morgen kommen..aber es wird kommen..in der eine oder anderen form

und es ist finanzierbar..wenn man bedenkt wieviele behörden und bükratien wegfallen

und die angst dass alle auf einmal nicht mehr arbeiten ist unbegründet..wieviele sind bereit freiwillig von 700-800 euro zu leben wenn sie durch arbeit mehr verdienen und leisten können.

File Attachments

1) [12-06-modelle-tabelle.pdf](#), downloaded 133 times

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [LeroySmith](#) on Fri, 04 Oct 2013 16:39:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 04 October 2013 18:26Knorkell schrieb am Fri, 04 October 2013 18:51

Und zu dem Schluss kommst du wie? Wird ja in den Parlamenten nicht mal wirklich diskutiert, die populärsten Befürworter sind weit unter den nötigen 5% für den Bundestag geblieben...wüsste nicht wer sich fürs BGE einsetzen sollte geschweige denn eine Mehrheit bekommen sollte.

alle parteien haben schon ein modell dafür in der schublade...

es wird ja auch nicht morgen kommen..aber es wird kommen..in der eine oder anderen form

und es ist finanzierbar..wenn man bedenkt wieviele behörden und bükratien wegfallen

und die angst dass alle auf einmal nicht mehr arbeiten ist unbegründet..wieviele sind bereit freiwillig von 700-800 euro zu leben wenn sie durch arbeit mehr verdienen und leisten können.

im österreichischen wahlkampf haben das die piraten gefordert. glaub auch so ca 800 euro. laut berechnungen würde das alleine für so ein kleines land 80 milliarden euro/jahr betragen. da kann soviel bükratie wegfallen wie will aber das sind glaube ich sogar mehr als die gesamten steuereinnahmen von einem Jahr.

vl geht das ja aber nur in einer fernen zukunft wenn große teile unserer wirtschaft automatisiert ablaufen und deswegen die leute kein einkommen mehr hätten. aber ich glaube bis dahin ist es

noch so lange hin dass wir vorher ein haarausfallheilmittel bekommen.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [pilos](#) on Fri, 04 Oct 2013 16:47:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Fri, 04 October 2013 19:39

im österreichischen wahlkampf haben das die piraten gefordert. glaub auch so ca 800 euro. laut berechnungen würde das alleine für so ein kleines land 80 milliarden euro/jahr betragen. da kann soviel bürokratie wegfallen wie will aber das sind glaube ich sogar mehr als die gesamten steuereinnahmen von einem Jahr.

nicht relevant..wieviele österreichischer wollen freiwillig von 800 euro leben...

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 04 Oct 2013 17:40:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin auch dafür.

Und dass das alles ein Haufen Geld kosten würde ist logisch.

Dennoch muss man immer bedenken, dass das ganze Geld was ausgeschüttet wird ja nicht weg ist.

Sondern es fließt ja alles wieder in den Wirtschaftskreislauf zurück!

Wenn alle mehr Geld in der Tasche haben, dann können die Leute auch mehr konsumieren. Die Firmen machen mehr Umsatz und können sich dann auch wieder mehr Personal leisten (neue Arbeitsplätze!) und es würden so auch mehr Steuern bezahlt werden.

Letztlich zählt aber: Probieren geht über studieren.

Solange man nur drüber redet ist alles so spekulativ.

Man müsste es mal 5 Jahre wirklich einführen und testen. Nach den 5 Jahren ist man dann schlauer.

Mit Hartz-4 hat man auch gemeint, man wird damit Millionen Arbeitslose von der Strasse holen und Bürokratie würde abgebaut.

Das Gegenteil war der Fall. Zwar ist die Zahl der Arbeitslosen weniger geworden. Aber das hat meiner Meinung nach nichts mit den H4-Reformen zu tun. Es ist immer ein auf- und ab in der Wirtschaft.

Deutschland ist heute der grösste Niedriglohnsektor in Europa. Und ich kann mir gut vorstellen, dass es einige Finanz-Eliten gibt, die GENAU das beabsichtigt haben. Ein bed. Grundeinkommen wäre denen natürlich ein Dorn im Auge.

Grundsätzlich denke ich, wird die Einführung des BGE sicher noch mindestens 10 Jahre, eher 20, dauern.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [LeroySmith](#) on Fri, 04 Oct 2013 18:38:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 04 October 2013 18:47LeroySmith schrieb am Fri, 04 October 2013 19:39
im österreichischen wahlkampf haben das die piraten gefordert. glaub auch so ca 800 euro. laut berechnungen würde das alleine für so ein kleines land 80 milliarden euro/jahr betragen. da kann soviel bürokratie wegfallen wie will aber das sind glaube ich sogar mehr als die gesamten steuereinnahmen von einem Jahr.

nicht relevant..wieviele österreichischer wollen freiwillig von 800 euro leben...

glaub da gibts schon den einen oder anderen. wenn man dann noch bissl nebenbei pfuschen geht kann man ganz nett leben. also zb als mauerer oder so würd ich es dann nicht anders machen. ganz abgesehen davon bekommt man dieses grundeinkommen ja ob man arbeitet oder nicht. also die 80milliarden wären dann schonmal weg. dann wird halt die steuerbelastung die in österreich ohnehin schon sehr hoch ist noch viel weiter steigen. wer geht arbeiten wenn er 80-90% steuern zahlt?!?

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [LeroySmith](#) on Fri, 04 Oct 2013 18:40:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Fri, 04 October 2013 19:40

Grundsätzlich denke ich, wird die Einführung des BGE sicher noch mindestens 10 Jahre, eher 20, dauern.

und in 30 jahren gibts die ersten marskolonien oder?

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [pilos](#) on Fri, 04 Oct 2013 19:16:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Fri, 04 October 2013 21:38

glaub da gibts schon den einen oder anderen. wenn man dann noch bissl nebenbei pfuschen geht kann man ganz nett leben. also zb als mauerer oder so würd ich es dann nicht anders machen. ganz abgesehen davon bekommt man dieses grundeinkommen ja ob man arbeitet oder nicht. also die 80milliarden wären dann schonmal weg. dann wird halt die steuerbelastung die in österreich ohnehin schon sehr hoch ist noch viel weiter steigen. wer geht arbeiten wenn er 80-90% steuern zahlt?!?

blödsinn

ja ja...8,5 millionen ösis gehen pfuschen und 80 mio deutsche gehen nach polen sich die haare schneiden...immer diese schwachen argumente..

ja bestimmt 90% steuern...

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [LeroySmith](#) on Fri, 04 Oct 2013 19:33:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 04 October 2013 21:16LeroySmith schrieb am Fri, 04 October 2013 21:38
glaub da gibts schon den einen oder anderen. wenn man dann noch bissl nebenbei pfuschen geht kann man ganz nett leben. also zb als mauerer oder so würd ich es dann nicht anders machen. ganz abgesehen davon bekommt man dieses grundeinkommen ja ob man arbeitet oder nicht. also die 80milliarden wären dann schonmal weg. dann wird halt die steuerbelastung die in österreich ohnehin schon sehr hoch ist noch viel weiter steigen. wer geht arbeiten wenn er 80-90% steuern zahlt?!?

blödsinn

ja ja...8,5 millionen ösis gehen pfuschen und 80 mio deutsche gehen nach polen sich die haare schneiden...immer diese schwachen argumente..

ja bestimmt 90% steuern...

ich sag ja nicht jeder. aber schau dir mal die einkommensverteilung auch in einem reichen land wie österreich an. für menschen die keine ausbildung haben oder in einer schlecht bezahlten branche arbeiten wird es einen punkt geben wo man sich fragt ob man wegen 300-400 euro mehr "offiziell" arbeiten geht. und wer erledigt dann diese "niederen" arbeiten wie zb reinigungstätigkeiten und hilfsarbeiten? wir leben nicht in einem hollywood film. dass das irgendwann einmal alles vollautomatische roboter erledigen glaube ich erst wenn ich es sehe. selbst 90% steuern würden ws nicht reichen wenn man das steueraufkommen mehr als verdoppeln muss. die ganze idee ist einfach unausgegoren. ich sage ja nicht dass sich gewisse sachen nicht ändern müssen aber ich finde das konzept undurchdacht. für mich ist der größte leistungsanreiz immer noch geld auch wenn ich einen job gerne ausübe.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Fri, 04 Oct 2013 20:08:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

BG soll unbedingt kommen. Der Grundbetrag würde ich jedoch mindesten auf 3000 Fr anheben + Essensgutschein (Restaurants)

Mann muss sich nur mal vorstellen wieviel eingespart wird mit Missmanagement vom Staat (RAV, IV, AHV) kann alles abgeschafft werden. Ein riesiger Verwaltungsapparat welcher mehrere Milliarden Verschlingt und auch Vergeudet fällt weg.

Die Ganzen Ligenschaften zb fürstliche Ligenschaften von der AHV / IV können verkauft werden. Arbeitslosenkassen zb Unia etc alles Weg damit.

Jeder der bei einer solch Schwachsinnigen Institution Arbeitet sieht seinen Arbeitsplatz gefährdet und der Staat verliert massiv an Macht. Dieser wird das Garantiert "zum Schutze der Bevölkerung" zu verhindern Wissen

Aber es gibt viele weitere Baustellen wo man in der Schweiz endlich mal was machen muss zb Billag abschaffen, Zollimport Freigrenze massiv erhöhen, Suva und Krankenkassen Obligatorium Abschaffen etc

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [PeterNorth](#) on Fri, 04 Oct 2013 20:20:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibts für BGE schon ne Studie oder hat das noch keiner getestet ??? topisch oder oral ???

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [pilos](#) on Fri, 04 Oct 2013 21:06:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Fri, 04 October 2013 23:20Gibts für BGE schon ne Studie oder hat das noch keiner getestet ??? topisch oder oral ???

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [LeroySmith](#) on Fri, 04 Oct 2013 22:38:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wieso soll jegliche staatliche verwaltung obsolet werden wenn es ein bge gibt?? die verwaltungsreformen die in jedem land sicher möglich wären bringen viel kleinere beträge als gemeinhin angenommen. das ist immer das argument von allen Oppositionspolitikern "Verwaltungsreform". aber abgesehen von der beseitigung von zweigleisigkeiten geht sowas auch mit qualitätsverlust einher. aber so oder so ist der zu holende betrag relativ klein. viel geld kann man holen wenn man in Ö/D den Sozialstaat abschafft. oder massiv infrastrukturausgaben zurückfährt.

außerdem weiß ich nicht wie hier jemand glauben kann das kommt auch nur irgendwann in

den nächsten Jahren. Tatsache ist dass eher die rechten Parteien zulauf haben und es nicht absehbar ist dass sich das ändert. Für ein BGE bräuchte es eine ultralinke Regierung da so eine Idee ja eigentlich Richtung Kommunismus geht (mir ist bewusst dass Kommunismus etwas anderes ist).

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 05 Oct 2013 05:40:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

LeroySmith schrieb am Sat, 05 October 2013 00:38

Tatsache ist dass eher die rechten Parteien zulauf haben und es nicht absehbar ist dass sich das ändert. Für ein BGE bräuchte es eine ultralinke Regierung da so eine Idee ja eigentlich Richtung Kommunismus geht (mir ist bewusst dass Kommunismus etwas anderes ist).

..auch für die rechten Parteien sind diverse soziale Standards, die vor über 100 Jahren von damals "ultralinken" Parteien eingeführt wurden, heute unantastbar und selbstverständlich. So wie Umweltschutz einst von "Ökofritzen" und "Hippies" gefordert wurde, so ist es heute eine Selbstverständlichkeit derer sich keine noch so konservativ rechte Partei entziehen könnte.

Rechts und Links sind immer nur im aktuellen Zeigeist zu betrachten. Im gesamten Kontext betrachtet (über die letzten Jahrhunderte) wandert jedoch alles Richtung "Links". Der Mensch und die Gesellschaft an sich, werden immer erwachsener und sozialer.

Der Kommunismus hat nicht funktioniert. Der Kapitalismus in seiner heutigen Form, kränkelt jedoch ebenfalls. Ich bin der Ansicht dass wir uns hier zwangsläufig auf eine Mischform zubewegen werden. So etwas geschieht zwangsläufig. Immer nachdem Erfahrungen mit zwei Extremen gesammelt wurden, bildet sich der goldene Mittelweg heraus.

Das BGE wird wohl einmal Bestandteil eines solchen Mittelweges sein. Alle Menschen gleich zu machen, scheiterte. Der Mensch hat einen natürlichen Drang sich auszudrücken und eine eigene Identität zu entwickeln. Er möchte sich auch abgrenzen können.

Alle Menschen jedoch einem Wettbewerb auszusetzen bei dem nur der Stärkste profitieren wird (solche Auswüchse sehe ich heute), wird ebenfalls scheitern. Das soziale Gewissen der Gesellschaft wird diesem Wettbewerb, der über Leichen geht, ebenfalls den Gar ausmachen.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Legende](#) on Sun, 20 Oct 2013 17:57:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.youtube.com/watch?v=eSPNaliOedQ>

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz
Posted by [Legende](#) on Tue, 19 Aug 2014 19:59:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Berliner startet Test für bedingungsloses Grundeinkommen

http://www.t-online.de/wirtschaft/id_70369304/12-000-euro-fuer-test-berliner-verlost-bedingungsloses-grundeinkommen.html

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz
Posted by [Legende](#) on Tue, 19 Aug 2014 20:01:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bedingungsloses Grundeinkommen einfach erklärt

https://www.youtube.com/watch?v=VO8qc4Njn28&list=UUYUZr-O3UdDdm_mF4XA_TbA

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz
Posted by [yoshi84](#) on Tue, 19 Aug 2014 22:07:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So etwas ist interessant aber gefährlich.

Man kann nicht absehen wie viele Menschen sagen würden dass das Grundeinkommen für das nötigste reicht und gut ist.

Die Konsequenz wäre, dass die Menschen nichts mehr sparen würden weil zum Sparen nichts übrig bleibt.

Daraus würde folgen dass die Investitionen zurückgehn weil die Banken kaum Kredite vergeben können bzw. nur zu sehr hohen Zinsen. Daraus würde wieder folgen dass der Staat weniger Steuern einnehmen kann...

Makroökonomisch betrachtet ein Teufelskreis und sehr gefährlich. Weil man einfach nicht weiß wie der Mensch reagiert. Sagt er BGE super reicht ich komm übern Monat...oder sagt er. Das ist nicht genug ich will mir was dazu verdienen, damit ich mir etwas mehr leisten kann(Geld fließt in Wirtschaft zurück) und was auf die Bank lege(Invesgitionen steigen durch günstigen Zins).

Schlussendlich könnte man es einfach mal testen.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 20 Aug 2014 16:13:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@yoshi84

Zitat:Die Konsequenz wäre, dass die Menschen nichts mehr sparen würden weil zum Sparen nichts übrig bleibt. Daraus würde folgen dass die Investitionen zurückgehn weil die Banken kaum Kredite vergeben können

Das glaube ich nicht. Investitionen vom kleinen Mann- also Käufe sind nicht zwangsläufig an Ersparnisse gebunden, sondern an die Notwendigkeit des Bedarfs.

Sparen kann man nur, wenn nach Abzug aller zum Leben benötigten Fixkosten auch etwas zum Sparen übrig bleibt, unabhängig davon, über welche Sparbeträge wir sprechen.

Sparbeträge muß man nicht zwangsläufig zur Bank schaffen.

Das bedingungslose Grundeinkommen für alle würde in erster Linie für die derzeitigen Hartz-Bezieher einen Ersatz bedeuten und für Geringverdiener eine absolute Verbesserung bedeuten (Friseur, Dienstleister etc). Für sie bedeutet es eine Verbesserung der Kaufkraft und dürfte sich auch auf die Binnennachfrage an Produkten positiv auswirken- im besten Fall.

Ob es in der Folge auch bedeutet, dass u.U. bestimmte Leistungen parallel ansteigen-z.B.

Krankenversicherung, und damit das Grundeinkommen relativieren, bliebe abzuwarten.

Das Grundeinkommen würde aber auch von denen bezogen werden, die auch jetzt ein regelmäßiges Erwerbseinkommen haben- natürlich können die sparen.

Die Ausgabe von Bank-Krediten an Großinvestoren hat mit den Spareinlagen der normalen Sparer wenig zu tun, ist davon unabhängig.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Legende](#) on Wed, 20 Aug 2014 17:14:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trinitas schrieb am Wed, 20 August 2014 18:13@yoshi84

Zitat:Die Konsequenz wäre, dass die Menschen nichts mehr sparen würden weil zum Sparen nichts übrig bleibt. Daraus würde folgen dass die Investitionen zurückgehn weil die Banken kaum Kredite vergeben können

Das glaube ich nicht. Investitionen vom kleinen Mann- also Käufe sind nicht zwangsläufig an Ersparnisse gebunden, sondern an die Notwendigkeit des Bedarfs.

Sparen kann man nur, wenn nach Abzug aller zum Leben benötigten Fixkosten auch etwas zum Sparen übrig bleibt, unabhängig davon, über welche Sparbeträge wir sprechen.

Sparbeträge muß man nicht zwangsläufig zur Bank schaffen.

Das bedingungslose Grundeinkommen für alle würde in erster Linie für die derzeitigen Hartz-Bezieher einen Ersatz bedeuten und für Geringverdiener eine absolute Verbesserung bedeuten (Friseur, Dienstleister etc). Für sie bedeutet es eine Verbesserung der Kaufkraft und dürfte sich auch auf die Binnennachfrage an Produkten positiv auswirken- im besten Fall.

Ob es in der Folge auch bedeutet, dass u.U. bestimmte Leistungen parallel ansteigen-z.B.

Krankenversicherung, und damit das Grundeinkommen relativieren, bliebe abzuwarten.

Das Grundeinkommen würde aber auch von denen bezogen werden, die auch jetzt ein regelmäßiges Erwerbseinkommen haben- natürlich können die sparen.

Die Ausgabe von Bank-Krediten an Großinvestoren hat mit den Spareinlagen der normalen Sparer wenig zu tun, ist davon unabhängig.

Es kommt auch drauf wer BGE bekommen darf...

Es macht ja kein Sinn, wenn jemand schon bsp. 30-40.000 Netto im Jahr verdient, dann noch zusätzlich BGE bekommt.
Eine Lohngrenze muss sein.

Das Gleiche wie bei Kindergeld..reiche brauchen das absolut nicht und trotzdem können sie das beantragen auf kosten der Steuerzahler.

Dann kommt noch das größte Problem...EU es würden wohl massive Einwanderer aus allen EU Länder zu uns kommen, was die Kosten für BGE explodieren würden und nur für D-Staatsbürger wäre wohl nicht machbar wegen den EU-Gesetzen.

Deswegen ist BGE meiner Meinung schon fast nicht möglich..es müssten mehrere EU-Länder mit ziehen, aber die sind ja selbst arm

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 20 Aug 2014 19:46:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@kimimaro

Zitat:Es kommt auch drauf wer BGE bekommen darf...

Es macht ja kein Sinn, wenn jemand schon bsp. 30-40.000 Netto im Jahr verdient, dann noch zusätzlich BGE bekommt. Eine Lohngrenze muss sein.

Aber dann wäre es schon kein bedingungsloses Grundeinkommen mehr.

Das wäre ohnehin schwer zu regeln, wenn man solche Bedingungen dran knüpfen wollte. Nimm Selbständige, bei denen das Einkommen stark variiert, die müssen dann jeden Monat einen Nachweis erbringen. Oder nimm Menschen ohne ein geregeltes Erwerbseinkommen, also solche, die vom Vermögen zehren oder von den Zinsen. Was macht man mit denen? Die könnten doch genauso gut behaupten, dass ab sofort ihr Eigenkapitalverzehr auf Null oder eben gering ist.

Eine Vorbedingung würde ja eigentlich den Sinn des bedingungslosen GE aushöhlen, nämlich die Würde des Menschen in Verbindung mit Teilhabe zu wahren.

Zitat:Dann kommt noch das größte Problem...EU es würden wohl massive Einwanderer aus allen EU Länder zu uns kommen, was die Kosten für BGE explodieren würden und nur für D-Staatsbürger wäre wohl nicht machbar wegen den EU-Gesetzen.

Ja, das stünde zu befürchten, es wäre nachvollziehbar. Ebenso, wie viele in Deutschland handeln würden, die nichts haben und von einem Land hören, wo alle einfach so Geld zum Leben bekommen und davon auch leben können. Das ist menschlich/ natürlich.

Ob man von dem BGE auch wirklich letztendlich ein einigermaßen menschenwürdiges Leben führen könnte, oder ob das Geld letztlich von Leistungen aufgeessen wird, aus denen sich der Staat dann völlig herauszieht und die dadurch in den Kosten explodieren würden, das ist auch noch nicht heraus.

Wenn BGE bedeutet, dass Mensch sich frei entfalten kann, dann ist es gut. Wenn BGE zur

hohlen Ersatzphrase wird, um die viele Worte gemacht wird, aber die letztlich nur ein Almosenersatz ist und die Politik auch noch aus der Verantwortung nimmt, mit den Worten: jeder ist für sich selbst verantwortlich, oder jeder ist seines Glückes Schmied, dann kann man es auch lassen.

Wenn ich mir allerdings den Warenausstoss von Waren des täglichen Bedarfs einschließlich von Lebensmitteln ansehe und auch das, was einfach deswegen vernichtet wird, weil man es nicht verkaufen kann oder will, dann vermute ich, dass das Potential, die Menschen ohne Gegenleistung grundzuversorgen, schon lange da ist.

Ich finde deswegen die regionalen Selbstversorgernetzwerke und Tauschgemeinschaften als Alternative dazu gar nicht so verkehrt- die haben etwas verstanden und reagieren instinktiv oder ganz bewußt richtig dagegen.

Man muß sich ja wirklich einmal die Frage stellen, wie lange man arbeiten muß, um sich nur eine Handwerkerstunde überhaupt leisten zu können- also die muß übrig sein.

Denkt mal darüber nach.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Trinitas](#) on Fri, 22 Aug 2014 12:42:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vollbeschäftigung ist ohnehin eine Illusion- (die Zahlen, die uns von Regierungsseite vorgelogen werden, stimmen doch hinten und vorn nicht) und soziale Absicherung ist ein grundlegendes Menschenrecht. Jeder Mensch auf diesem Planeten hat (eigentlich) das Recht, gleichberechtigt vom Reichtum des Boden, des Wassers, der Energieausbeute, der Bodenschätze und der daraus resultierenden Güterproduktion zu partizipieren.

Die UN- Charta, die von so vielen Staaten ratifiziert bzw. unterzeichnet wurde sagt u.a. folgendes:
Artikel 22

Jeder hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, durch inner-staatliche Maßnahmen und inter-na-tionale Zusam-me-nar-beit sowie unter Berücksich-ti-gung der Organ-i-sa-tion und der Mit-tel jedes Staates in den Genuß der wirtschaftlichen, sozialen und kul-turellen Rechte zu gelan-gen, die für seine Würde und die freie Entwick-lung seiner Per-sön-lichkeit unent-behrlich sind.

Artikel 23

- (1) Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Beruf-swahl, auf gerechte und befriedi-gende Arbeits-be-din-gun-gen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
- (2) Jeder, ohne Unter-schied, hat das Recht auf gle-ichen Lohn für gle-iche Arbeit.
- (3) Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedi-gende Ent-loh-nung, die ihm und seiner Fam-i-lie eine der men-schlichen Würde entsprechende Exis-tenz sichert, gebebe-nen-falls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
- (4) Jeder hat das Recht, zum Schutze seiner Inter-essen Gew-erkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

Artikel 24

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

Artikel 25

(1) Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen, sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitmung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.

(2) Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, ehe- wie außerehe-liche, genießen den gleichen sozialen Schutz.

Artikel 27

(1) Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.

(2) Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

eigentlich müsste man alles fett hervorheben- gleicher Lohn für gleiche Arbeit, vernünftige Arbeitsschutzbedingungen- alles eigentlich selbstverständliche Dinge und doch Lichtjahre entfernt und das im 21. Jh., sogar in Deutschland

Allein die Tatsache, dass in solch einem reichen Land wie Deutschland das nicht der Fall ist und viele zwar das theoretische Recht haben, es aber praktisch nie verwirklichen können, sagt vieles aus.

Dass Deutschland im Bunde mit anderen Staaten ist, die ebenso diese Charta unterzeichnet haben, aber Ursache und Betreiber und Nutznießer (wie Deutschland auch) von Realitäten in vielen Regionen der Erde sind, welche die dortigen Menschen im Elend halten, sagt auch etwas aus.

Dass es solches Elend überhaupt noch gibt, trotz dessen, dass die Charta seit vielen Jahrzehnten diese Rechte vorsieht und deren Umsetzung in gemeinschaftlichem Handeln fordert, lässt wohl viele Rückschlüsse zu.

Auch in Bezug auf ein Grundeinkommen, welches ohne die Menschen vorzuführen, ein menschenwürdiges Dasein und die selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Ich fürchte, das ist gar nicht gewollt- mündige und frei bestimmende Bürger sind, auch wenn man es in Sonntagsreden immer wieder anders darstellt, in Wirklichkeit ein Gräuelp/ unerwünscht.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Yes No](#) on Fri, 22 Aug 2014 16:54:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von Menschen geleistete Arbeit ist zu teuer.

Maschinen können das effizienter und billiger.

Maschinenarbeit ist beliebig skalierbar.

Allein darum wird ein wie auch immer geartetes BGE kommen.

Je früher man das einsieht und in diese Richtung aufbricht desto besser.

Auch hier gilt: Wer zuerst kommt mahlt zuerst.

Bevölkerung ist dann reichlich überflüssig.

Für die Maschinenwelt braucht es Energie, infolge dessen sollte die Bevölkerung über ein paar Generationen zurückgefahren werden.

Etwa alle Generation eine Halbierung.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Trinitas](#) on Fri, 22 Aug 2014 19:04:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@what hair?

Zitat: Von Menschen geleistete Arbeit ist zu teuer.

Maschinen können das effizienter und billiger.

Für konfektionierte Massenproduktionen trifft das zu, für individualisierte Fertigung oder hochspezialisierte Fertigung nicht, zumindest ist hier der Faktor Mensch entscheidend (Gott sei Dank)- erst recht beim Handwerk

Zitat: Allein darum wird ein wie auch immer geartetes BGE kommen.

Je früher man das einsieht und in diese Richtung aufbricht desto besser.

Im Grunde besteht für die Politik hier kein Handlungsbedarf- zumindest nicht in Deutschland, denn bislang wird das Grundeinkommen von der Politik mit den Mindestsozialleistungen/ Sozialhilfe/ Hartz gleichgesetzt.

Diese Leistungen gibt es bei uns nur (noch), um den sozialen Frieden zu gewährleisten. Die Frage ist doch, wie man das in einem liberalisierten Europa sehen würde (mit Blickrichtung Portugal; Spanien, Griechenland, Rumänien etc. als Vorbild).

Vor dem Hintergrund sehe ich das BGE nicht so euphorisch, wie viele andere, es wird mit Sicherheit nicht die viel zu hoch gesteckten Erwartungen vieler Menschen erfüllen können, steht meiner Auffassung nach zu befürchten.

Zitat: Für die Maschinenwelt braucht es Energie, infolge dessen sollte die Bevölkerung über

ein paar Generationen zurückgefahren werden.

Etwa alle Generation eine Halbierung.

Die Geburtenrate in Deutschland selbst ist doch eh schon mehr als gering (von Familien mit Migrationshintergrund mal abgesehen, hier gibt es viele verschiedene Gründe für Großfamilien- von Tradition bis hin zur soz.Absicherung).

Aber weil Du von Energieerzeugung sprichst- Maschinen werden ja nur produziert, wenn man sie auch rentabel einsetzen kann- die Energieversorgung könnte dann möglicherweise solche Unterstützung erfahren:

".....ein Mensch durchschnittlicher Größe speichert in seinem Körperfett so viel Energie, wie eine tausend Kilogramm schwere Batterie. Die kann angezapft werden, zum Beispiel beim Laufen....." aus ENERGIE-Tipp Das Online-Magazin für Energiesparer

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [yoshi84](#) on Mon, 25 Aug 2014 23:39:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trinitas schrieb am Wed, 20 August 2014 18:13@yoshi84

Zitat:Die Konsequenz wäre, dass die Menschen nichts mehr sparen würden weil zum Sparen nichts übrig bleibt. Daraus würde folgen dass die Investitionen zurückgehn weil die Banken kaum Kredite vergeben können

Das glaube ich nicht. Investitionen vom kleinen Mann- also Käufe sind nicht zwangsläufig an Ersparnisse gebunden, sondern an die Notwendigkeit des Bedarfs.

Sparen kann man nur, wenn nach Abzug aller zum Leben benötigten Fixkosten auch etwas zum Sparen übrig bleibt, unabhängig davon, über welche Sparbeträge wir sprechen.

Sparbeträge muß man nicht zwangsläufig zur Bank schaffen.

Das bedingungslose Grundeinkommen für alle würde in erster Linie für die derzeitigen Hartz-Bezieher einen Ersatz bedeuten und für Geringverdiener eine absolute Verbesserung bedeuten (Friseur, Dienstleister etc). Für sie bedeutet es eine Verbesserung der Kaufkraft und dürfte sich auch auf die Binnennachfrage an Produkten positiv auswirken- im besten Fall.

Ob es in der Folge auch bedeutet, dass u.U. bestimmte Leistungen parallel ansteigen-z.B.

Krankenversicherung, und damit das Grundeinkommen relativieren, bliebe abzuwarten.

Das Grundeinkommen würde aber auch von denen bezogen werden, die auch jetzt ein regelmäßiges Erwerbseinkommen haben- natürlich können die sparen.

Die Ausgabe von Bank-Krediten an Großinvestoren hat mit den Spareinlagen der normalen Sparer wenig zu tun, ist davon unabhängig.

Es waren eher Investitionen von Unternehmen gemeint. Diese würden zurückgehen wenn die Sparquote der Haushalte sinkt. Das ist ein makroökonomisches Modell, was auf Vergangenheitswerte beruht. Ob es immer und in jeder Situation so ist weiss man nicht. Die Wahrscheinlichkeit ist jedoch groß.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 26 Aug 2014 12:23:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn, dann müsste es ein EU-weites Grundeinkommen geben.

Weil, wenn es das nur in Deutschland geben würde, würden ja die ganzen Ausländer alle nach Deutschland kommen. Ist doch logisch.

Die Leute gehen dort hin, wo es "Futter" gibt. Genau wie im Tierreich.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Trinitas](#) on Tue, 26 Aug 2014 13:19:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@yoshi84

Zitat:Es waren eher Investitionen von Unternehmen gemeint. Diese würden zurückgehen wenn die Sparquote der Haushalte sinkt. Das ist ein makroökonomisches Modell, was auf Vergangenheitswerte beruht.

Da wäre erst einmal zu klären, welche Unternehmen (Branche) Du damit meinst...

Unternehmen investieren doch viel mehr dann, wenn z.B. sich durch erhöhte Nachfrage ein Absatzplus durch zusätzliche Anschaffungen von Maschinen, Material bzw. Erweiterung der Prod.-Kapazitäten rentieren würde.

Die erhöhte Nachfrage im Binnenmarkt, davon reden wir ja, kommt aber nicht zustande, wenn die Menschen ihr Geld sparen, statt es auszugeben. Gespartes Geld steht dem Wirtschaftskreislauf nicht direkt zur Verfügung.

Und die Kreditvergabe an Unternehmen, damit diese u.a. investieren können oder kurzfristig ihre Liquidität erhöhen, ist nicht an die Spareinlagen der Leute gekoppelt oder davon abhängig.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Trinitas](#) on Tue, 26 Aug 2014 13:29:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ab-2008-Norwood-null

Zitat:Wenn, dann müsste es ein EU-weites Grundeinkommen geben.

Weil, wenn es das nur in Deutschland geben würde, würden ja die ganzen Ausländer alle nach Deutschland kommen. Ist doch logisch.

Die Leute gehen dort hin, wo es "Futter" gibt. Genau wie im Tierreich.

Die Sozialflucht der Leute dahin, wo es ihnen besser geht, ist absolut natürlich und verständlich. Unverständlich in einem vereinigtem Europa ist, warum es überhaupt dazu kommen kann- unterschiedliche Sozialstandards usw....

Da haben die Politiker schon vor dem ganzen EU- und Euro-Kram ihre Hausaufgaben nicht gemacht und vorschnell zusammengemöhrt, was besser noch eine Weile in getrennten Töpfen gegart wäre, bis man einigermaßen ausbalanciert zueinander in wirtschaftlicher, finanzpolitischer und sozialer und juristischer Hinsicht gewesen wäre. (Statt dessen zieht Deutschland noch anderen Ländern die Fachkräfte für lau ab, die in ihrer Heimat wirklich dringender gebraucht würden- soviel zur europäischen Gemeinschaft und der Solidarität untereinander. Alles das Papier nicht wert, auf dem es steht)

Diese Unterschiede sind doch noch heute teilweise extrem. Solange da nichts passiert, macht ein BGE absolut keinen Sinn. Das BGE wäre dann nämlich in jedem Land anders, was bedeutet, dass die Menschen trotz europaweiten BGE immer noch dorthin gehen würden, wo die Lebensbedingungen auf Grund massiver Unterschiede für sie besser/ erträglicher wären.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [yoshi84](#) on Tue, 26 Aug 2014 23:45:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trinitas schrieb am Tue, 26 August 2014 15:19@yoshi84

Zitat:Es waren eher Investitionen von Unternehmen gemeint. Diese würden zurückgehen wenn die Sparquote der Haushalte sinkt. Das ist ein makroökonomisches Modell, was auf Vergangenheitswerte beruht.

Da wäre erst einmal zu klären, welche Unternehmen (Branche) Du damit meinst...

Unternehmen investieren doch viel mehr dann, wenn z.B. sich durch erhöhte Nachfrage ein Absatzplus durch zusätzliche Anschaffungen von Maschinen, Material bzw. Erweiterung der Prod.-Kapazitäten rentieren würde.

Die erhöhte Nachfrage im Binnenmarkt, davon reden wir ja, kommt aber nicht zustande, wenn die Menschen ihr Geld sparen, statt es auszugeben. Gespartes Geld steht dem Wirtschaftskreislauf nicht direkt zur Verfügung.

Und die Kreditvergabe an Unternehmen, damit diese u.a. investieren können oder kurzfristig ihre Liquidität erhöhen, ist nicht an die Spareinlagen der Leute gekoppelt oder davon abhängig.

Doch die Investitionen sind an Spareinlagen gekoppelt. Je mehr gespart wird, desto günstiger ist der Zins der Kredite in einem normal verlaufenden makroökonomischen Sparer und Investitiinsmodell. Es gibt hier natürlich Ausnahmen wenn der Staat finanzpolitisch lenkt. Was aber im Normalfall nicht sein sollte. Du hast auch Recht, dass wenn die Haushalte weniger sparen und mehr Geld ausgeben, dies die Nachfrage ankurbelt und die Investitionen der Unternehmen antreibt. Jedoch reicht diese Maßnahme alleine nicht aus. Es ist also ein Gleichgewicht zu suchen damit die Investitionen möglichst optimal sind. Es muss also über die Nachfrage aber auch über die Kreditvergabe(attraktiver Zins) geregelt werden. Man muss dazu sagen, dass dies auch eher die deutsche vorsichtige Denkweise ist. Die Amerikaner zb. haben eine extrem geringe Sparquote bei den Haushalten und die Investitiinen der Unternehmen werden stark dadurch getrieben. Jedoch sind die Amerikaner auch im Schnitt mehr verschuldet als Deutsche bzw. Westeuropäer.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [yoshi84](#) on Tue, 26 Aug 2014 23:59:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du kannst dazu auch gerne mal nach der IS Funktion oder dem IS-LM Modell recherchieren. Auf wikipedia gibt es dazu eine sehr vereinfachte Darstellung.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Trinitas](#) on Wed, 27 Aug 2014 14:49:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@yoshi84

Hallo yoshi84- Danke für den Tipp. Wenn ich das richtig übersehe bzw. gelesen habe, handelt es sich ja dabei nur um ein theoretisches Modell, welches gar nicht alle Faktoren berücksichtigen kann- ein Modell eben. Ach so, Diagramme veranschaulichen in dem erklärenden Beitrag den Zusammenhang zwischen Zins und Volksvermögen. Aber das hat doch mit dem Zusammenhang zwischen Zinshöhe und Spareinlagen gar nichts zu tun...? Zudem gilt offenbar in der aktuellen Volkswirtschaftslehre das IS/LM-Modell inzwischen als ein veraltetes Modell.

Zitat: "Man geht heute davon aus, dass eine Notenbank den Zins für das Zentralbankgeld festlegt und dabei ihr Inflationsziel einzuhalten bestrebt ist, ohne mit ihrer Geldpolitik eine größere Output-Lücke durch eine Rezession oder gar Depression zu verursachen.[10] Die Notenbank betreibt keine Geldmengenpolitik und der Zins für Zentralbankgeld ist kein Gleichgewichtszins an einem Geldmarkt, sondern wird von der Notenbank bestimmt. ..."

<http://de.wikipedia.org/wiki/IS-LM-Modell>

Rein betriebswirtschaftlich betrachtet, würde ich sagen, lohnt sich eine Kreditaufnahme bei niedrigen Zinsen- also jetzt. Ob jetzt die Masse der Sparer immer noch brav ihr Geld auf den Sparbüchern hat oder aber abgezogen und in materielle werthafte Dinge gesteckt hat oder in irgend welche Fonds- das weiß ich natürlich nicht, wundern würde es mich aber auch nicht.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [yoshi84](#) on Wed, 27 Aug 2014 16:36:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trinitas schrieb am Wed, 27 August 2014 16:49@yoshi84

Hallo yoshi84- Danke für den Tipp. Wenn ich das richtig übersehe bzw. gelesen habe, handelt es sich ja dabei nur um ein theoretisches Modell, welches gar nicht alle Faktoren berücksichtigen kann- ein Modell eben. Ach so, Diagramme veranschaulichen in dem erklärenden Beitrag den Zusammenhang zwischen Zins und Volksvermögen. Aber das hat doch mit dem Zusammenhang zwischen Zinshöhe und Spareinlagen gar nichts zu tun...? Zudem gilt offenbar in der aktuellen Volkswirtschaftslehre das IS/LM-Modell inzwischen als ein veraltetes Modell.

Zitat: "Man geht heute davon aus, dass eine Notenbank den Zins für das Zentralbankgeld festlegt und dabei ihr Inflationsziel einzuhalten bestrebt ist, ohne mit ihrer Geldpolitik eine größere Output-Lücke durch eine Rezession oder gar Depression zu verursachen.[10] Die Notenbank betreibt keine Geldmengenpolitik und der Zins für Zentralbankgeld ist kein Gleichgewichtszins an einem Geldmarkt, sondern wird von der Notenbank bestimmt. ..."

<http://de.wikipedia.org/wiki/IS-LM-Modell>

Rein betriebswirtschaftlich betrachtet, würde ich sagen, lohnt sich eine Kreditaufnahme bei niedrigen Zinsen- also jetzt. Ob jetzt die Masse der Sparer immer noch brav ihr Geld auf den Sparbüchern hat oder aber abgezogen und in materielle werthafte Dinge gesteckt hat oder in irgend welche Fonds- das weiß ich natürlich nicht, wundern würde es mich aber auch nicht.

Ja richtig es ist ein Modell. Doch der Zins hat indirekt was mit den Spareinlagen zu tun. Es ist etwas komplex dir das jetzt hier so auf die schnelle zu erklären Und nein veraltet ist es nicht. Nur gibt es in der Makroökonomie Befürworter und auch Gegner dieses Theorems. Über Modelle lässt sich immer schön diskutieren. Man muss aber wissen das jedes Modell auch auf Tatsachen basiert. Trotzdem ist es immer schwer vorher zu sehen wie sich etwas in der Wirtschaft entwickelt. Darum sagte ich auch muss man das BGE antesten.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 27 Aug 2014 19:18:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann Dir nicht widersprechen.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 27 Aug 2014 21:09:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@yoshi84

Zitat:Doch der Zins hat indirekt was mit den Spareinlagen zu tun. Es ist etwas komplex dir das jetzt hier so auf die schnelle zu erklären

Das war von mir eigentlich als rein rhetorische Frage gemeint

Die Spareinlagen- gerade in Deutschland- sind eigentlich immer recht stabil. Trotzdem hat sich der Zins entwickelt, wie er sich entwickelt hat- derzeit ist er extrem niedrig.

Nach der Bankenkrise kein Wunder. Der Leitzins soll allgemein im europäischen Raum für eine gewissen Preisstabilität sorgen- dafür sorgt ein festgelegter Rahmen für die Oberbegrenzung der Inflation.

Die Kreditvergabe trotz niedriger Zinsen durch die Banken ist eher schwach- in Deutschland ganz besonders, der Mittelstand dürfte hiervon seit langem Klagelieder zu singen wissen. Teilweise absurde Sicherungsforderungen als Hemmschwelle.

Eigentlich sollten die tiefen (Leit)Zinsen ja in der Folge für eine Belebung der Konjunktur sorgen- gerade nach einer Krise- durch günstige Finanzierungsbedingungen. Eigentlich. Privathaushalte werden derzeit mit Finanzierungsangeboten regelrecht überschwemmt- "Kaufen Sie sich was Schönes, leisten Sie sich Ihren Traumurlaub- alles kein Problem"- ständig locken solche Parolen.

Klar, zudem niedrige Zinsen privates Konsumverhalten und den Wohnungs-/Häuselebau ankurbeln. Belebt den Binnenmarkt ein Stück weit.

Für kleinere und mittelständische Unternehmen- das Rückrat der Wirtschaft, sieht das offensichtlich bei uns anders aus, anders als gewollt.

Im Finanz-Spielebereich geht man für billiges Geld und bei dadurch hoher Liquidität größere Risiken ein- ein Risiko, welches negativ durchschlagen kann, so dass Übertreibungen/ Überschätzungen in der Bewertung einzelner Marktbereiche auftreten, (z.B. bei Märkten für Unternehmenskredite).

Je größer diese Mißverhältnisse von sich im Vergleich zu realen Kursen entwickeln, desto eher und wahrscheinlicher gibt es Zinskorrekturen.

Zitat:Und nein veraltet ist es nicht. Nur gibt es in der Makroökonomie Befürworter und auch Gegner dieses Theorems.

Die Taylor Regel ist diesbezüglich aktuell im Gespräch.

@Ab-2008-Norwood-null

Gegen das BGE ist ja auch gar nichts einzuwenden. Ich bin auch dafür. Ich sehe aber auch die Realitäten und kann mir gut vorstellen, dass es da viele (Achtung: Politikersprache) "Stellschrauben" gibt, die dafür sorgen, dass es im Ergebnis enttäuschend wird. Sollte ich mich denn so in unseren Politikern täuschen?

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [yoshi84](#) on Wed, 27 Aug 2014 23:58:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trinitas schrieb am Wed, 27 August 2014 23:09@yoshi84

Zitat:Doch der Zins hat indirekt was mit den Spareinlagen zu tun. Es ist etwas komplex dir das jetzt hier so auf die schnelle zu erklären

Das war von mir eigentlich als rein rhetorische Frage gemeint

Die Spareinlagen- gerade in Deutschland- sind eigentlich immer recht stabil. Trotzdem hat sich der Zins entwickelt, wie er sich entwickelt hat- derzeit ist er extrem niedrig.

Nach der Bankenkrise kein Wunder. Der Leitzins soll allgemein im europäischen Raum für eine gewissen Preisstabilität sorgen- dafür sorgt ein festgelegter Rahmen für die Oberbegrenzung der Inflation.

Die Kreditvergabe trotz niedriger Zinsen durch die Banken ist eher schwach- in Deutschland ganz besonders, der Mittelstand dürfte hiervon seit langem Klagelieder zu singen wissen. Teilweise absurde Sicherungsforderungen als Hemmschwelle.

Eigentlich sollten die tiefen (Leit)Zinsen ja in der Folge für eine Belebung der Konjunktur sorgen- gerade nach einer Krise- durch günstige Finanzierungsbedingungen. Eigentlich. Privathaushalte werden derzeit mit Finanzierungsangeboten regelrecht überschwemmt- "Kaufen Sie sich was Schönes, leisten Sie sich Ihren Traumurlaub- alles kein Problem"- ständig locken solche Parolen.

Klar, zudem niedrige Zinsen privates Konsumverhalten und den Wohnungs-/Häuselebau ankurbeln. Belebt den Binnenmarkt ein Stück weit.

Für kleinere und mittelständische Unternehmen- das Rückrat der Wirtschaft, sieht das offensichtlich bei uns anders aus, anders als gewollt.

Im Finanz-Spielebereich geht man für billiges Geld und bei dadurch hoher Liquidität größere Risiken ein- ein Risiko, welches negativ durchschlagen kann, so dass Übertreibungen/ Überschätzungen in der Bewertung einzelner Marktbereiche auftreten, (z.B. bei Märkten für Unternehmenskredite).

Je größer diese Mißverhältnisse von sich im Vergleich zu realen Kursen entwickeln, desto

eher und wahrscheinlicher gibt es Zinskorrekturen.

Zitat:Und nein veraltet ist es nicht. Nur gibt es in der Makroökonomie Befürworter und auch Gegner dieses Theorems.

Die Taylor Regel ist diesbezüglich aktuell im Gespräch.

@Ab-2008-Norwood-null

Gegen das BGE ist ja auch gar nichts einzuwenden. Ich bin auch dafür. Ich sehe aber auch die Realitäten und kann mir gut vorstellen, dass es da viele (Achtung: Politikersprache)

"Stellschrauben" gibt, die dafür sorgen, dass es im Ergebnis enttäuschend wird.

Sollte ich mich denn so in unseren Politikern täuschen?

Dass der Zins aber so niedrig ist liegt nicht nicht an Deutschland und es spiegelt keineswegs die deutsche Wirtschaft wider.Das darfst du nicht ausser Acht lassen. Warum sollte investiert werden wenn es nicht nötig ist? Der niedrige Zins soll eigentlich Südeuropas Wirtschaft ankurbeln.

Das ist die Idee. Daran erkennt man auch sehr schön wie schwierig es ist einen Wirtschaftsraum mit völlig unterschiedlichen Wirtschaftskräften zu lenken. Aber das ist wieder ein anderes Thema

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Legende](#) on Sat, 04 Jun 2016 13:19:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Volksabstimmung in der Schweiz: Warum wir das Grundeinkommen für eine gute Idee halten - oder auch nicht

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/schweiz-warum-wir-das-grundeinkommen-fuer-k-eine-gute-idee-halten-a-1095572.html>

Dann mal Schauen, wie die Schweizer abstimmen !

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Ryder89](#) on Sat, 04 Jun 2016 14:02:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ich so gehört hab wird es deutlich abgelehnt...

Ich finde die Idee grundsätzlich interessant! Ich glaube nicht dass dadurch viel weniger gearbeitet wird... Nie im Leben hätte ich mir mit den 800€ ein Haus bauen können, also wer ein schönes Leben will steht trotzdem noch vor herausforderungen.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by pilos on Sat, 04 Jun 2016 14:43:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bge ist ja auch als subsistenz gedacht

eine art sozialhilfe

würde man H4 auflagen/schikanen aufheben hätte man sofort das bge

den es ist nur schikane

wenn man real 4.000.000 arbeitslose hat aber nur 400.000 stellen im jahr

es wird in diesem land sowas von gelogen

von geschönten sprit verbrauch

geschönte abgasewerte

geschönte energielabels auf ekeltrögeräte

geschönte arbeitslosenquoten

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by Yes No on Sat, 04 Jun 2016 14:50:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar werden sie es ablehnen, weil die meisten garnichts davon verstehen.

Auch gönnen die meisten Menschen andern Menschen einfach keine Leistung ohne Schuftten.
Das ist eine Philosophie, das hat man ihnen so anezogen.

Aber es ist ja gar nicht so, dass man eine Wahl hätte.. Man versteht offensichtlich nicht - die Debatten diesbezüglich sind immer lustig bzw dummdreist, weil man die Augen vor dem Offensichtlichen verschließt-, dass Maschinen 'angetrieben' von Künstlicher Intelligenz alsbald massiv und schließlich vollständig die Arbeit übernehmen werden und einfach nicht mehr die Möglichkeit für Menschen bestehen wird, zu arbeiten, im Sinne von Erwerbsarbeit - Erwerbsarbeit als Massenphänomen wird es bald nicht mehr geben.

Irgendwann in den nächsten 10 Jahren wird das auch dem letzten Schlapphut dämmern und in 20 Jahren ist das längst Geschichte.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [chrisan](#) on Sat, 04 Jun 2016 15:13:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 04 June 2016 16:43

bge ist ja auch als subsistenz gedacht

eine art sozialhilfe

würde man H4 auflagen/schikanen aufheben hätte man sofort das bge

den es ist nur schikane

wenn man real 4.000.000 arbeitslose hat aber nur 400.000 stellen im jahr

es wird in diesem land sowas von gelogen

von geschönten sprit verbrauch

geschönte abgasewerte

geschönte energielabels auf ekeltrogeräte

geschönte arbeitslosenquoten

genau, so ist es doch nur noch und Wirtschaft geht hauptsächlich auf Kosten von Mensch (Rationalisierung) & Umwelt (Zerstörung). Was ich nicht verstehe:

Im Falle des Abgasskandals sind bisher nur Autofahrer in den U.S.A. von VW finanziell entschädigt worden ... was ist eigentlich mit dem Schaden gegenüber der Umwelt?

Warum zieht man dafür VW nicht zur Rechenschaft? Man sollte ausrechnen um wieviel mehr CO2-Gehalt durch diesen Betrug in die Atmosphäre gelangt sind und um wieviele Jahre es uns bzgl. Umweltschutz zurückgeworfen hat. Mit der Strafsumme, die nicht niedrig ausfallen dürfte, könnte man dann wieder in Umweltprojekte investieren ...

Warum wird sowas nicht diskutiert? Das ärgert mich maßlos! Aber auch das ist jetzt nicht das Thema ...

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [StillerLeser](#) on Sat, 04 Jun 2016 15:48:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bedingungsloses Grundeinkommen ?

also abgesehen, dass ich davon nix halte, da bisher jede kommunistische Wirtschaft in dieser Welt nicht auf einen grünen Zweig damit bisher gekommen ist (siehe zurzeit Südamerika) , wird es sowas frühestens dann geben....

wenn der Fortschritt der Menschheit soweit fortgeschritten sind, dass die Grenzkosten für ein würdevolles Leben so niedrig sind, dass sie tragbar werden für die Leistungsträger der Gesellschaft.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Yes No](#) on Sat, 04 Jun 2016 16:32:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 04 June 2016 16:43

würde man H4 Auflagen/Schikanen aufheben hätte man sofort das BGE den es ist nur Schikane

es wird in diesem Land sowas von gelogen

BGE ist unpopulär, weil "das System" darauf fußt, dass Arbeitnehmer erpressbar sind. Und auch fußt es auf Lüge und Betrug; es ist ja ein Raubsystem. Die Lügen und Betrügerei sieht man absolut überall, man muß nur ein wenig die Augen aufmachen.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 05 Jun 2016 00:45:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin ich der Einzige der nicht glaubt, dass endgültige Automatisierung der Industrie innerhalb der nächsten 50 Jahre ein Thema sein wird?

In den letzten 10 Jahren sind dermaßen viele neue Studiengänge aus dem Boden geschossen, dass man Bücher allein mit ihren Namen füllen könnte.

Industrie muss verwaltet werden und solange es keine Androiden gibt welche sowohl menschliche Intuition als auch sämtliche physische Fertigkeiten aufweisen + ökonomisch arbeiten, wird auch die körperliche Arbeit nicht ersetzt werden.

Ich frage mich welche Maschine in den nächsten 50 Jahren einen Maurer ersetzen soll.

Das ist alles noch Science Fiction für die man sich etwas überlegen sollte aber Industrie 4.0 ist nicht das Ende der Arbeit. Und 5.0 wird es auch nicht sein.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 05 Jun 2016 06:57:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das BGE ist letztendlich auch eine psychologische Debatte über die Natur des Menschen. Die Gegner argumentieren, dass das BGE ohnehin nur dazu genutzt werden wird, die Füße hochzulegen und gar nichts mehr zu tun. Die Befürworter gehen davon aus dass der Mensch grundsätzlich etwas leisten und beitragen will, unabhängig vom Einkommen. Im Gegenteil, die Produktivität könnte sogar enorm zunehmen denn:

Yes No schrieb am Sat, 04 June 2016 18:32
weil "das System" darauf fußt, dass Arbeitnehmer erpressbar sind.

Wenn der Mensch nicht mehr "gezwungen" ist etwas zu tun und eine ordentliche Grundversorgung sicher gestellt ist (ich rede nicht von 400-600€ Existenzminimum), dann wird er viel eher dazu geneigt sein Tätigkeiten und Beschäftigungen zu suchen die für ihn einen Sinn ergeben; die ihn "erfüllen". Ergo wird ein Mensch mit der zu ihm passenden Tätigkeit auch wesentlich produktiver sein als jemand der des Geldes willen gezwungen ist diese Tätigkeit auszuführen.

Wie Yes No schon andeutet fußt aber unser derzeitiges System auf Angst.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz
Posted by [Foxy](#) on Sun, 05 Jun 2016 11:53:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die Schweizer wollen keine 2260euro Grundeinkommen hääähh
sind da auch Rentner gemeint? die wären froh um das Einkommen

verdienen die alle so toll?

<http://www.bild.de/geld/wirtschaft/einkommen/politik-eilmeldung-grundeinkommen-schweiz-46141752.bild.html>

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz
Posted by [Ryder89](#) on Sun, 05 Jun 2016 12:35:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde auch keine 2200€ ohne Leistung wollen... so eine Absicherung mit 800 zusätzlich ist schön! Die 800 würden sofort wieder in die Wirtschaft fließen

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [pilos](#) on Sun, 05 Jun 2016 12:37:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da waren diletanten am werk

die schweizer haben nicht über das bge abgestimmt sondern um eine realitätsfremde summe....klar konnten man damit nicht durchkommen

solch eine irre zahl kann nicht finanziert werden

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [Foxi](#) on Sun, 05 Jun 2016 12:38:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ryder89 schrieb am Sun, 05 June 2016 14:35Ich würde auch keine 2200€ ohne Leistung wollen... so eine Absicherung mit 800 zusätzlich ist schön! Die 800 würden sofort wieder in die Wirtschaft fließen

ich schon

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [chribe](#) on Sun, 05 Jun 2016 12:43:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaub wenn das durchgekommen wäre, dann hätte die Schweiz erst eine Mauer bauen müssen. Dann wäre ja die halbe Welt in die Schweiz ausgewandert.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [pilos](#) on Sun, 05 Jun 2016 12:50:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Sun, 05 June 2016 15:43Ich glaub wenn das durchgekommen wäre, dann hätte die Schweiz erst eine Mauer bauen müssen. Dann wäre ja die halbe Welt in die Schweiz ausgewandert.

nein

die hürden wären schon groß gewesen

aber anscheinend ist die Schweiz schon was Besonderes

Zitat:

Als der deutsche Autor Henry M. Broder kürzlich Zürich besuchte, notierte er: «Was in der Schweiz als Existenzminimum gesehen wird, wäre bei uns schon ein ordentliches Einkommen.»

<http://www.bilanz.ch/unternehmen/entziffert-eine-einzelperson-bekommt-2800-franken-sozialhilfe>

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [chribe](#) on Sun, 05 Jun 2016 12:57:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 05 June 2016 14:50chribe schrieb am Sun, 05 June 2016 15:43Ich glaub wenn das durchgekommen wäre, dann hätte die Schweiz erst eine Mauer bauen müssen. Dann wäre ja die halbe Welt in die Schweiz ausgewandert.
nein

die Hürden wären schon groß gewesen

Ja schon klar, aber die hätten sich vor Anträgen nicht mehr retten können.

In der Schweiz bezahlt man ja auch für eine günstige Pommes Currywurst 10€, je nach Kurs.

Subject: Aw: Bedingungsloses Grundeinkommen in der Schweiz

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 05 Jun 2016 13:29:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Sun, 05 June 2016 14:57

In der Schweiz bezahlt man ja auch für eine günstige Pommes Currywurst 10€, je nach Kurs.

Döner 12€-15€....

Die Summen relativieren sich also, die Lebenshaltungskosten in der Schweiz sind abartig.
